



FREIE WÄHLER – Rathaus, Marienplatz 8 – 80331 München

Antragsteller

Johann Altmann
Ursula Sabathil

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Telefon: +49 (0) 89 / 233 – 207 66
Fax: +49 (0) 89 / 233 – 207 70
E-Mail: johann.altmann@muenchen.de
ursula.sabathil@muenchen.de
E-Mail
Stadtratsbüro: buero@fw-muenchen-stadtrat.de

München, 19. November 2012

A N T R A G

Sachstand Versorgungs- und Verpflegungssystem für die Schulen in der LH München

Dem Stadtrat der LH München wird umgehend ein umfassender Bericht gegeben:

1. Sachstand im geplanten Ausschreibungsverfahren zur Einführung eines optimierten und kontrollierten Versorgungs- und Verpflegungssystems für die Münchner Schulen,
2. inklusive Vorlage einer detaillierten Aufstellung zum derzeitigen und künftig geplanten Versorgungs- und Verpflegungssystem für jede einzelne Schule in der Zuständigkeit der LH München.

Begründung:

Seit Jahren doktert die LH München an neuen Standards für ein optimiertes und kontrolliertes Versorgungs- und Verpflegungssystem für Münchens Schulen herum. Mit Beschluss des Stadtrats vom 21.09.2011 war das Referat für Bildung und Sport (RBS) aufgefordert bis zum 30.9.2012 entsprechende Vorlagen für ein geplantes europaweites Ausschreibungsverfahren zu erstellen. Bis heute liegt nichts derartiges vor.

Laut telefonischer Auskunft konnten die vorgegebenen Termine nach Absprache mit der Referatsleitung nicht eingehalten werden und wurden verschoben. Wie es sich für uns darstellt, ist in diesem Fall keinerlei Beteiligung des Stadtrates mit entsprechender Fristverlängerung erfolgt, sondern es wurde selbstherrlich in der RBS-Leitung entschieden, wie mit dem bestehenden Stadtratsbeschluss umzugehen sei.

In der Zwischenzeit häufen sich bei Münchner Schulen, wie etwa der Grundschule an der Balanstraße oder der Grund- und Mittelschule an der Feldbergstraße, durch die fortgesetzte Verschleppung des Themas und Verzögerung längst überfälliger und teilweise bereits

...

beschlossener Maßnahmen die Probleme mit der Versorgung und Verpflegung der Schülerinnen und Schüler. Die Probleme reichen dabei von qualitativ, mengenmäßig und organisatorisch unzureichender Versorgung, wie z.B. lediglich lauwarmer Speisen, Fehlen von Spülmaschinen, Essen im Mehrschichtbetrieb teilweise in Kellerräumen oder nicht vorhandenem bzw. zu wenig Personal bis hin zum Ausbleiben bereits zugesagter Lösungen, etwa der Aufstockung von Stunden bei Küchenkräften.

In den Ausführungen zur Beschlussvorlage 08-14 / V 06751 findet sich unter Abschnitt 1.2 nur ein grober Überblick zur Situation, wie es sich seinerzeit darstellte. Schon damals war deutlich erkennbar und wurde auch dokumentiert, dass die Versorgungs- und Verpflegungssituation an Münchens Schulen teilweise unzureichend und dringend verbesserungsbedürftig sei.

Als Fazit aus einem Vergleich mit anderen Großstädten in Deutschland und v.a. Europa wurde festgehalten, dass München nun die erste deutsche Großstadt mit einem optimierten und nachhaltigen Schulverpflegungsmodell werden könne. „Es wäre nun der richtige Zeitpunkt, die Weichen dafür zu stellen“, so die Beschlussvorlage vor über einem Jahr wörtlich.

Dieser schon damals längst überfällige Zeitpunkt ist nun erneut überschritten. Nur die Formulierung netter Marketing-Worthülsen wie „Schule isst gut“ reicht aber nicht! Um diese für Schüler wie Eltern unzumutbare Situation endlich in geordnete Bahnen zu bringen, ist es daher dringend erforderlich, einen klaren Sachstand zu haben, der jede einzelne Schule in einem Ist-Soll-Vergleich erfasst und auch endlich eine Vorlage der längst beschlossenen Ausschreibung zu bekommen. Nicht allein aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, sondern v.a. um eine zeitgemäße, nachhaltige, optimale wie hochwertige Versorgung unserer Kinder- und Jugendlichen Schüler zu erreichen, sollte nicht noch mehr wertvolle Zeit vergehen.

gez.

gez.

Johann Altmann
ehrenamtlicher Stadtrat

Ursula Sabathil
ehrenamtliche Stadträtin